

Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern

Egerländerweg 1, 95502 Himmelkron, www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com



Pressemitteilung

Zwingt Lauterbach Bundesländer zu verordnetem klinischem Kahlschlag? - Bayerische Verfassungsklage prüfen

Himmelkron, 01.08.2023

Die Bundesländer haben Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach und seine Regierungskommission zu einem Kompromiss gezwungen. Im Eckpunktepapier vom 10.07.2023 nimmt Lauterbach Abschied von den Leveln 1n, 2 und 3 und überlässt die Krankenhaussteuerung – wie vom Grundgesetz gefordert - den Bundesländern.

Klaus Emmerich, Klinikvorstand i.R.: *„Das Problem der Bundesländer bleibt! Es wird keine zusätzlichen Finanzmittel für Krankenhäuser geben. Damit droht den finanziell angeschlagenen Krankenhäusern noch immer die Insolvenz. Der Spielball, welche Krankenhäuser sterben, liegt nun bei den Bundesländern.“*

Die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern erklärt hierzu: Es gibt eine klare Empfehlung von Prof. Dr. Boris Augurzky, Mitglied von Lauterbachs Regierungskommission, die neu einzuführenden Leistungsgruppen in den Bundesländern nur sehr limitiert zuzuteilen. ¹ *„Ob ein Standort eine Leistungsgruppe behalten kann, hängt daran, ob er die dafür nötigen Mindestvoraussetzungen erfüllt, ob das Bundesland im Rahmen seiner Krankenhausplanung eine Auswahlentscheidung zugunsten des Standorts fällt oder ob Standorte untereinander Leistungsgruppen tauschen. Sowohl die Länder als auch die Krankenhäuser haben einen Anreiz, die Leistungsgruppen an wenigen Standorten zu bündeln. Denn je weniger Standorte es je Leistungsgruppe gibt, desto mehr Vorhaltepauschale erhält jeder Standort.“* ²

Klaus Emmerich, weiter: *„Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach hat sein Ziel nicht aufgegeben, klinische Leistungen in Ballungszentren zu konzentrieren, Krankenhäuser zu schließen und hierdurch Ausgaben der Krankenhäuser einzusparen – auf Kosten der PatientInnen.“*

Der Hebel zur Schließung kleiner ländlicher Krankenhäuser sind limitierte, nicht kostendeckende, Vorhaltekosten. Damit stecken die Bundesländer – und in Bayern Landesgesundheitsminister Klaus Holetschek – vor einem großen Dilemma:

- Sie entscheiden bei limitierten Vorhaltevergütungen **nicht ob, sondern wie (!)** ihre Krankenhäuser sterben, verordnet und gesteuert oder per Insolvenz im freien Fall.

¹ BibliomedManager, Wie Boris Augurzky Vorhaltekosten berechnen will, <https://www.bibliomedmanager.de/fw/artikel/48490-fallzahlunabhaengeriger-vorschlag-zur-berechnung>

² BibliomedManager, ebenda

- Die Krankenhausplanung der Länder bleibt gewahrt, sie ist jedoch immer eine finanzielle **Mangelplanung!**
- Dem bayerischen Gesundheitsminister bleibt im Fall der Umsetzung der Krankenhausreform keine andere Wahl, als das Krankenhaussterben zu „steuern“ anstatt es dem „freien Fall“ auszusetzen.

Die fatale Auswirkung des neuen Vergütungsmodells für Vorhaltepauschalen:

Jetzt sterben bayerische Krankenhäuser geplant statt ungeplant !

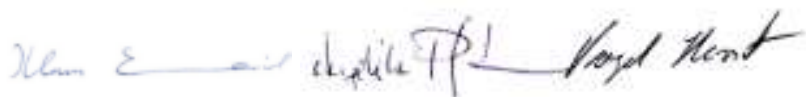
Die Folgen der Vergütung sind in der Auswirkungsanalyse der Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern zum Eckpunktepapier ausführlich beschrieben.³ Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach gibt die Verantwortung für Klinikschließungen komplett an die Bundesländer ab.

Wir fordern Gesundheitsminister Klaus Holetschek auf:

Prüfen Sie eine Verfassungsklage gegen Lauterbachs Krankenhausreform!

³ Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern, Auswirkungsanalyse der Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern zum Eckpunktepapier, <https://schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com/krankenhausreform/auswirkungsanalyse-zum-eckpunktepapier/>

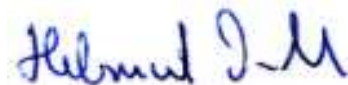
Mit freundlichen Grüßen




Klaus Emmerich
Klinikvorstand i.R.

Angelika Pflaum
Bürgerinitiative zum Erhalt des Hersbrucker
Krankenhauses

Horst Vogel



Helmut Dendl
Bundesverband Gemeinnützige Selbsthilfe
Schlafapnoe Deutschland e.V. GSD



Peter Ferstl
KAB-Kreisverband Kelheim



Willi Dürr
KAB Regensburg e.V.



Heinz Neff

Himmelkron, 01.08.2023

verantwortlich:

Klaus Emmerich

Klinikvorstand i.R.

Egerländerweg 1

95502 Himmelkron

0177/1915415

www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com

klaus_emmerich@gmx.de